RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
267
Wien. am 5. Oktober 1936.

Lebhafte Bautätigkeit in Wien.

Die Jahresbilanz 1935 über die Bautätigkeit in Wien bietet bemerkenswerte Aufschlüsse; sie stellt erfreulicherweise vor allem eine wesentliche Zunahme der Bautätigkeit fest, die durch den Wiener Assanierungsfonds und durch den Wiener Hausreparaturfonds einen mächtigen Antrieb erhalten hat.

Die von der Magistratsabteilung für Statistik bearbeitete Zusammenstellung weist für das Jahr 1935 in Wien 191 Neubauten, 207 Zubauten und 520 Umbauten aus, um 33 Neubauten und 59 Zubauten mehr als im Jahre 1934.

Interessant ist die Gliederung der 191 Neubauten, von denen 172 auf bisher unverbautem Grunde erstanden. 142 Neubauten wurden in offener, 38 in geschlossener und der Rest in gekuppelter oder sonstiger Bauweise aufgeführt. 37 Neubauten sind Siedlungshäuser mit nur einer Kleinwohnung, 49 sind sonstige Einfamilienhäuser, während 53 Neubauten Wohnhäuser mit Kleinwohnungen auf zwei Drittel ihrer Bodenfläche sind. Dementsprechend haben 140 Neubauten nur eine Gebäudehöhe bis zu neun Meter, 83 haben ein, 61 zwei Hauptgeschosse.

In den Neu-und Zubauten befinden sich 820 Kleinwohnungen, 392 Mittelwohnungen und bloss 24 Grosswohnungen, insgesamt also 1.236 Wohnungen. Die gebauten Geschossflächen betrugen insgesamt 123.241 Geviertmeter, von denen 71.262 auf Wohnflächen entfallen, im Durchschnitt 58 Geviertmeter Fläche auf eine Wohnung. Ausserdem wurden durch Umbauten 1.362 Wohnungen gewonnen.

Im Berichtsjahre wurde für 300 Neubauten, 189 Zubauten und 390 Umbauten mit insgesamt 1.544 Wohnungen die Benützungsbewilligung erteilt. Da durch Umbauten und Abbrüche 307 Wohnungen verloren gingen, ergibt sich abschliessend ein Zuwachs von 1.237 Wohnungen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Wiener Magistrat hat im September an 185 Parteien in 31 Häusern an Beiträgen zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden 2.144 Schilling bewilligt. Für die ersten neun Monate des heurigen Jahres sind an 1.621 Parteien in 306 Häusern Monatsbeiträge in der Gesamthöhe von 14.486 Schilling gewährt worden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-